

Im Rahmen des interdisziplinären Lehrangebotes ‚Friedensbildung/ Peacebuilding‘ kann im freien Wahlbereich jährlich ein

einjähriges Curriculum Friedensbildung-Peacebuilding

mit **13 Leistungspunkte** studiert werden, das aus folgenden Veranstaltungen besteht:

Im jeweiligen Wintersemester:

Ringvorlesung ‚Friedensbildung‘, Do 16:15-17:45 (LV-Nr.: 08-01.001)

Theorieseminar, Grundbegriffe und Leitideen der Friedens- und Konfliktforschung‘ (LV-Nr.: 08-01.002), Mo 16:15-17:45

Im jeweiligen Sommersemester:

Anwendungsseminar Mediation (LV-Nr.: 08-02.001) (Blockseminar)

Sommeruni/-kurs/-exkursion zu „Friedensbildung“ (LV-Nr.: 08-02.002) (Ende August/ Anfang September).

Die Teilnahme ist nur möglich nach **verbindlicher Anmeldung** zum gesamten Curriculum. Bevor Sie sich also bewerben, prüfen Sie genau, ob Ihr Hauptstudium eine Teilnahme an allen Veranstaltungen erlaubt. Sie blockieren ansonsten Plätze, die Mitstudierende möglicherweise gerne gehabt hätten.

Um sich zu bewerben, schicken Sie **bis zum 15. September 2018 per pdf** an:

friedensbildung@uni-hamburg.de

- ein formloses Anschreiben mit Ihren Personendaten, Postanschrift, Telefonnummer, Matrikelnummer, Studienfach, Fachsemester, geplantes Ende Ihres Studiums und gültiger Emailadresse
- eine schriftliche Darlegung Ihrer Motivation unter Berücksichtigung folgender Fragen: welche persönlichen und inhaltlichen Motive, welche Hintergründe und Ziele verbinde ich mit der Teilnahme an dem Curriculum?
- einen kurzen Überblick über die Erfahrungen und Kompetenzen, auf die Sie bei der Teilnahme aufbauen können

Die Teilnehmeranzahl ist auf 25 Plätze begrenzt.

Bei erfolgreicher Teilnahme am Curriculum erhalten die Teilnehmenden eine Urkunde (Zertifikat).

Bei Zulassung zum Curriculum werden Sie automatisch für alle vier Veranstaltungen in STINE eingebucht.

Bewerbungsschluss für die verbindliche Anmeldung ist der **15. September 2018**.

Eine Kultur des Friedens stärkt Menschen und Gruppen, um mit Konflikten offen, gewaltfrei und konstruktiv umzugehen. Da der Frieden in unserer Gesellschaft und global stets gefährdet ist, sind ständige Anstrengungen notwendig, um zu wechselseitiger Verständigung und Konfliktbewältigung zu kommen. Dies gilt insbesondere für Konflikte in und zwischen Gruppen angesichts von sozialen, wirtschaftlichen und politischen Spannungen und zunehmender kultureller und religiöser Vielfalt. Diese Vielfalt kann eine Quelle für Abgrenzung oder Ausschluss sein, bildet aber auch eine Ressource für den Dialog.

Die Initiative „Friedensbildung/Peacebuilding der Universität Hamburg“ bietet im Sommersemester 2018 wieder ein entsprechendes Lehrangebot an. Die Initiative wird durch Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen unterschiedlicher Bereiche in Zusammenarbeit mit dem Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF) getragen:

**Abteilung Bewegungs- und Sportpädagogik im Institut für Bewegungswissenschaften
Arbeitsbereich Philosophie und Religionspädagogik, Fakultät für Erziehungswissenschaft
Arbeitsstelle Studium und Beruf, Fak. für Geisteswissenschaften:
www.uni-hamburg.de/astub
Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, FB Evangelische Theologie
Akademie der Weltreligionen
Kordinationsstelle Fächerüberschreitendes Studium, Fak. für Erziehungswissenschaft
Institut für Internationale Angelegenheiten, Fak. für Rechtswissenschaft
Institut für Politische Wissenschaft, Arbeitsgemeinschaft
Kriegsursachenforschung (AKUF)
Institut für Romanistik: Sprache, Literatur, Medien, Fakultät für Geisteswissenschaften
Research Center Children for Tomorrow, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**

Die Initiative konzentriert sich auf die Analyse und Bearbeitung von Friedens- und Konfliktpotenzialen in und zwischen Gruppen – mit Schwerpunkt auf politischen, kulturellen und religiösen Thematiken und auf Konflikttransformation in Nachkriegsgesellschaften. Zentral ist die Entwicklung und Vermittlung von Methoden zur Konfliktprävention, zur Konfliktvermittlung (Mediation), zur konstruktiven Konfliktbewältigung und zur Versöhnung, also ein umfassender Ansatz der Friedensbildung (Peacebuilding). Dabei kann auf langjährige Forschungsarbeiten in den Bereichen Kommunikationspsychologie, psychotherapeutische Traumabearbeitung, interreligiöser Dialog, Friedenstheologie/ Friedensethik, Völkerrecht und politische Wissenschaft aufgebaut werden.

Die Veranstaltungen bieten **Studierenden aller Fakultäten im freien Wahlbereich** verschiedene Fachperspektiven an, die ein interdisziplinäres Gesamtangebot verwirklichen. In diesem Rahmen kann ein **einjähriges Curriculum Friedensbildung-Peacebuilding** (13 LP) studiert werden, bestehend aus einer Ringvorlesung und einem Theorieseminar im Wintersemester sowie einem Anwendungsseminar und einer Sommer-Universität oder Exkursion (3 Tage Ende August/ Anfang September) im Sommersemester. Zum Sommersemester 2018 beginnt ein neuer Durchgang des Curriculums.

Titelbilder

Links: Ein Offizier der afghanischen Nordallianz füttert in einer Pause des Marsches auf Kabul Tauben vor der Moschee von Mazār-e Sharif (November 2001) (Foto: Wolf Böwig)

Rechts: Trauma-Therapie mit Kindersoldaten in Uganda. Eine Psychologin aus Hamburg und ein örtlicher Therapeut besprechen mit einem damaligen Kindersoldaten seine Lebensgeschichte anhand einer in den Sand gemalten Lebenslinie (life line) (Foto: Fiona Klasen)



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Interdisziplinäres Lehrangebot

Friedensbildung Peacebuilding

Sommersemester 2018



Foto: Wolf Böwig



SoSe 2018 Lehrangebot Friedensbildung

Alle Seminare für Studierende der Universität Hamburg im freien Wahlbereich

Anmeldung: STiNE (Anmeldephase 12.02.-01.03.2018, Ummeldephase: 03.-12.04.2018)

Bachelor und Masterstudierende: Einloggen bei Stine > „Studium“ > „Anmeldung zu Veranstaltungen“ > „Wahlbereich“ > „Freier Wahlbereich - Kurse/Lehrveranstaltungen“ > „Fachübergreifende Studien“ > „Friedensbildung/Peacebuilding“ > Kurs auswählen und anmelden.

Veranstaltungen des interdisziplinären Lehrangebots Friedensbildung/Peacebuilding:

Konfliktmoderation in Gruppen

Blockseminar: 08-02.001 [30] [LP: 3]

Fr. 27.4.18 14-19, 25.5.18 10-18, 6.7.18 16-19, Sa. 28.4.18 10-15, Do. 24.5.18 14-19, Raum s. STiNE

Nils Zurawski

Sommer-Exkursion Searching for Belonging - Societal and Individual Dimensions

(Teilnahme nur für Studierende des Curriculums Friedensbildung Jahrgang 2017/18)

Seminar/Exkursion nach Amsterdam: 08-02.002 [20] [LP: 4]

Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben

Inhalt: The experience of migration and flight (forced migration) questions and transforms the identities of individuals. The influx of migrants and refugees also challenges and changes societies. The Summer School addresses these phenomena in an interdisciplinary way. It will include the trans-generational impact of migration and trauma of forced migration. It will analyze the formation of hybrid identities, individually and in societies.

-> How do individuals and societies cope with the encounter of people from different cultures and religions?

Exkursion 27.08-31.08. 2018, Vrije Universiteit Amsterdam, Infos: summerschoolpeacebuilding@mailbox.org

Initiativkreis Friedensbildung: Fernando Enns, Julia Freund, Ise Gainza-Felten, Sigrid Happ, Patricia Konrad, Alexander Redlich, Hartwig Spitzer, Marie Anne Subkle, Marle Schumann

Verträge für den Frieden? Die Chancen für die Bewahrung des Friedens in Ostasien

Blockseminar: 08-02.003 [25] [LP: 3]

Sa. 12. 05.18, , 02.06.18, 16.06.18, alle Samstage jeweils 10-17 Uhr; Fr. 15.06.18, 16 bis 19 Uhr, AT 1 527

Ise Gainza, Ni Shaofeng

Zivilcourage können alle!

Seminar: 08-02.004 [30] [LP: 4]

Fr. 04.05.18, 22.06.18, 14-18 Uhr; Sa. 05.05.18, 23.06.2018 9:30-16:30 Uhr, Raum siehe STiNE

Tanja Witten

Veranstaltungen der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, Evangel. Theologie:

51-35.05.1 Seminar „Der gute Soldat“

Fr. 10-12 Uhr, Beginn 6. April 2018 / Ende 13. Juli 2018

Prof. Dr. Angelika Dörfler-Dierken

Veranstaltungen Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF):

66-652 Vorlesung „Naturwissenschaft, Gesellschaft, Partizipation“

Lecture „Science, Society, Participation“

(Für Studierende aller Fakultäten)

Ort: 2st. Mi. 14:00-16:00 Hörsaal B, Martin-Luther-King-Platz 6

Beginn: 04.04.18

Klausur: 11.07.2018

Gerald Kirchner, Hermann Held, Mirko Himmel, Gesine Schütte

66-662 Vorlesung „Biologische Grundlagen der Friedensforschung“

Lecture „Biological Basics of Peace Research“

(Für Studierende aller Fakultäten)

2st. Mi 10.00-12.00, Beginn: 04.04.2018, Hörsaal ESA K, Edmund-Siemers-Allee 1

Mirko Himmel, Gunnar Jeremias, Jürgen Scheffran

66-665 Seminar: „Information Warfare - Kriegs- und Interventionsnarrative“

Seminar: “Information Warfare: Narratives on military interventions”

(Für Studierende aller Fakultäten, max. 16 Studierende) Blockseminar (eine Woche) im August (Termin wird noch bekannt gegeben)

Vorbesprechung: TERMIN FOLGT SemRm 02/023, Beim Schlump 83

Gesine Schütte

Veranstaltungen der Fakultät für Erziehungswissenschaft:

47-201 Vorlesung „Kommunikation, Persönlichkeit und Gesellschaft“

Mo. 18-20 Uhr, Beginn: 09.04.18 Übungen begleitend 14tg. bzw. kompakt, ESA O, Rm 221

Jens Rogmann

43-012 Seminar Politische Bildung und Praktiken der Subjektivierung: Lern- und Handlungsräume der Subjekte [LP: 3]

Mi. 2 SWS, Uhrzeit und Raum s. STiNE

Silke Schreiber-Barsch

Veranstaltungen der Arbeitsstelle Studium und Beruf, Fachbereiche Sprache, Literatur, Medien I und II, Fakultät für Geisteswissenschaft (www.uni-hamburg.de/astub):

(Hinweis: Anmeldungen in STiNE sind erst in der Ummeldephase möglich)

50-114 Gesprächsführung und Konflikttransformation [LP: 3]

Di. 14-16 Uhr, Ü35 Raum 12095

Ulrike Job

50-115 Gesellschaftlicher Wandel – Umgang mit Diversität [LP: 3]

Mi. 10-12 Uhr, Ü 35 Raum 02036

Alexander Kananis

50-116 Moderation - Praxiswerkstatt [LP: 3]

Mo. 16-18, Ü35 Raum 12095

Christoph Fittschen

Veranstaltungen der Politikwissenschaft

Nexus Sicherheit – Entwicklung – Migration

Di. 14-16 Uhr, Raum und Information s. STiNE

Patricia Conrad

Veranstaltungen des Career Centers (www.uni-hamburg.de/careercenter):

Selbstführung in bewegten Zeiten

27.06.2018, 9.00-17.00 Uhr

Frau Frauke Narjes, Theologin, Career Center, Doris Röschmann, Dipl.-Psych.

Conflict Management (englisch)

09.07. und 10.07.2018, 9.00-17.00 Uhr

Frau Mette Bosse, lawyer, coach and conflict moderator

Konfliktmanagement (deutsch)

25.4. und 26.4.2018, 9.00-17.00 Uhr

Frau Mette Bosse, Juristin, Coach und Konfliktmoderatorin

weitere Informationen sowie Raumangaben der Veranstaltungen des Career Centres sind der website: www.uni-hamburg.de/careercenter zu entnehmen

Aktuelle, ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen unter:
www.znf.uni-hamburg.de/Friedensbildung

Kontakt: Alicia Picker (Koordination)
Email: friedensbildung@uni-hamburg.de